

Herzliche Einladung mit der Bitte um Ankündigung: Ausstellung #22 bei 18m

18. Mai 09, 18h: 18w. Portraits junger Frauen

Gruppenausstellung: Fotografie, Zeichnung, Collagen, Video, Performance. **Roland Albrecht, Katia Fouquet, Häppi Töle, Julia Kissina, Jadranka Kosorcic, Carola Scheil, Ellen Strasser und Janina Wick**



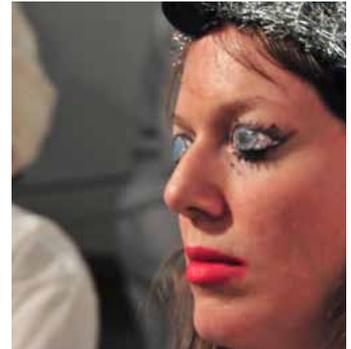
Katia Fouquet Zeichnung



Julia Kissina Video



Jadranka Kosorcic Zeichnung



Häppi Töle Performance



Janina Wick Fotografie



Carola Scheil Zeichnung (Ausschnitt)



Ellen Strasser Collage



Roland Albrecht Installation/DVD

18m zeigt 18w. – Oft wurde ich gefragt, wofür 18m eigentlich steht: 18 Meter, 18mal, 18 männlich? Auch wenn die erste Antwort die richtige ist: die letzte Hypothese klingt auch irgendwie reizvoll – was bedeutet 18 und männlich? Gerade der Pubertät erwachsene junge Männer? 18 und weiblich schien mehr Phantasien zu erlauben, Assoziationen zu wecken – oder ist das nur meine eigene weibliche Perspektive? Auch als Mutter einer 15jährigen Tochter (die gefühlte fast 18 ist), fand ich es spannend, ganz unterschiedliche Künstler einzuladen, sich damit auseinanderzusetzen, wie diese Phase zwischen Kindheit und Erwachsenenleben, zwischen Versorgtsein und Verantwortung, zwischen Lebensentwurf und -realisierung bei jungen Frauen aussieht bzw. wie sie von Künstlern gesehen wird.

Gezeigt werden »echte« Portraits, etwa die »Blind-Date«-Zeichnungen der kroatisch-stämmigen Münchner Künstlerin **Jadranka Kosorcic** (2003 als »emerging artist« in der Sammlung Essl ausgestellt) oder die Fotografien der Hamburgerin **Janina Wick**, die 2008 bei c/o Berlin in der Ausstellungsreihe »talents« Porträts von 13jährigen Mädchen präsentierte. **Julia Kissinas** Video von 1999 zeigt eher ein Lebensgefühl: ein Kleid, das zu »Oh Carol« (N.Sedaca / H.Greenfield) im Wind tanzt, **Katia Fouquet** setzt sich mit Identitätsbildern auseinander (Salat oder Fleisch? Birkenstock oder Pumps?) **Ellen Strasser** fertigt kleine verdichtete Collagen, die teils übermalt/überzeichnet werden und großformatig ausgedruckt Sehnsüchte und Ängste, Träume und Phantasien zeigen, **Carola Scheils** reduzierte Tusche-Figurinen irrlichtern auf der Weite des weißen Papiers umher und suchen nach Orientierung, **Häppi Töle** (eine Gruppe junger Frauen, siehe Biographien) performt zur Eröffnung und **Roland Albrecht**, einziger männlicher Teilnehmer und Direktor des Museums für unerhörte Dinge, adaptiert das bekannte Volkslied »10 kleine Negerlein«.

In der Zusammenstellung entsteht ein ebenso heterogenes wie spannendes Panorama, das Phantasien und Projektionen ebenso enthält wie dokumentarische Ansätze: Blicke auf eine Altersgruppe, für die noch alles offen scheint und die sich wie wahrscheinlich kaum eine andere mit unterschiedlichsten Selbstbildern auseinandersetzt. Wohl deshalb ist deren bildliche Umsetzung lustig und traurig, sensibel und krass, laut und leise.

Kurze Lebensläufe der Künstlerinnen/Künstler finden Sie beiliegend. Gern schicke ich weitere Informationen und printfähige Bilder per e-mail oder Post. Eine kurze e-mail (s.o.) genügt. **Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**

Roland Albrecht geboren in Memmingen (Allgäu), Anästhesiepfleger und Reanimateur, Fotografische Ausbildung bei Ann-Christin Jansson und Sigurd Wendland, seit 2000 Direktor des »Museums der Unerhörten Dinge«.

Ausstellungen / Aktionen (Auswahl)

2009 Das 2. Dragoner Regiment im Jahr 2009 (Gruppenausstellung) **2008** »Alle meine Pappkameraden – ein Versuch einer Biografie« Kröte, Wendland • Kunstwanderführer, beim XONG Festival in Mals Südtirol **2007** »Heimat ist dort wo mein Dreck ist« ein Staubsaugerbild, Kulturellen Landpartie, Kröte (beteiligt) • »Von Sinnen und Liebe« Kunstwanderweg Fläming, mit Josefine Günschel • »Sound Bar« Klanginstallation mit 13 Abhörsationen. • »Edelweiß« Natuurlijk Museum, Amsterdam **2006** »Historische Intervention«, 13 Gedenktafeln zur Geschichte Memmingens • »Ich der Mittelstürmer«, Installationstext, 18m-Galerie für Zahlenwerte, (beteiligt)

Veröffentlichungen (Auswahl)

2007 »Vom Sortieren der Dinge« in: »Villa Parogone« **2005** »Museum der Unerhörten Dinge«, Wagenbach Präsentation des Museums an anderen Orten:

2009 Museum der Dinge, Berlin **2008** Hasena, Prädigau, Schweiz • Xong, Mals, Südtirol **2007** Natuurlijk Museum, Amsterdam • Celle, Brohan Museum • Bergalla, Avers • Hamburg, in der Hochschule für Gestaltung **2006** Galerie P59, Berlin • Burg Giebichenstein, Halle • Sprechzimmer, Dannenberg

www.museumderunerhoertendinge.de

Katia Fouquet geboren 1975 in Ludwigshafen **2002** Diplom Visuelle Kommunikation an der UdK Berlin

2004 Meisterschülerin **2002** Preisträgerin des Lili Gestalterinnen awards • Beste Diplomarbeit im Fachbereich visuelle Kommunikation 2002 • Honorarvertrag an der UdK Berlin • 100 Beste Plakate 2002 • **2003** gekürtes Plakat »50 Jahre Kinderschutzbund« • Birkner Preis, Auszeichnung Leipzig, für das buch Go to wwwpunkt **2006** artist in residence stipendium, stellenbosch, southafrica

Ausstellungen (Auswahl)

2009 Madrid-Berlin »En casa – In der Fremde«, Goethe Institut Madrid, kuratiert von Katia Fouquet und Jakob Hinrichs **2008** »Bad Fantasies Good Doings Evil Spirits«, Einzelausstellung Galerie Museum32, Berlin

2006 »Capital (it fails us now)«, Gruppenausstellung, Kunstihoone, Tallinn, Estonia **2005** »18 x 24«, Gruppenausstellung, 18m Galerie für Zahlenwerte/Museum der Unerhörten Dinge, Berlin • »mayflies«, junge Illustratoren in deutschland im Rahmen der alliance graphique internationale (agi), Kulturbrauerei Berlin • »Countdown« 18m Galerie für Zahlenwerte, Berlin **2004** »Natureloops«, Ruhrfestspiele Recklinghausen, Versuchsgarten

www.katiafouquet.com

Häppi Töle gegründet 2007 von **Johanna Aust, Judith Klapper, Anne Makarov, Luise Makarov, Dorothea Petersen** und **Franziska Schaum** in Berlin

Ausstellungen/Performances (2008):

ART FORUM BERLIN - BridgeArtFair Fotoausstellung und Video-Installation, Live Performance »Rabota« • Buchmesse Frankfurt, Büchergilde, Häppi Töle »the Album« • BHC, Berlin, Live Performance »MotherHure« • Foto-Shop-Galerie, Berlin, Live Performance »LHC«, Fotografie und Installation • Magistrale Kulturnacht, Berlin, Live Performance »Hit Me«, Fotografie und Installation • Museum 32, Berlin, Häppi Töle Moments, one night of photographs in and between Pin up poses, Live Performance »Frei-Willig«, Fotografie und Installation

www.ht.makarov-a.com/theclub.html

Julia Kissina geboren in Kiew **1998** Diplom an der Akademie der Bildenden Künste in München, lebt in Berlin, wo sie künstlerisch und schriftstellerisch tätig ist.

Ausstellungen (Auswahl)

2008 »Ich sehe was, was du nicht siehst«, Galerie Berezniysky, Berlin • »Nest« 18m Galerie für Zahlenwerte, Berlin **2007** »The Phantom of the Art« mit Uros Djuric, 18m Galerie für Zahlenwerte, Berlin • »Der Ernste-Kunst-Workshop« Kunstvereinsheim Kassel • »Predators« Galerie Vera Pogodina Moskau • »Unknown Masterpieces/Leonardo against Pollock«, Galerie General Public, Berlin • Performance »Conference with Malevich«, Artists House, Moskau • **2006** »Club der toten Künstler/Fluxus«, 18m Galerie für Zahlenwerte, Berlin **2005** »Pedigree pur«, Atelier Galerie »Forward!«, Moskau/Berlin **2004** »Toys« Osram Galerie, München • »German Authentic Way to Live and Enjoy«, Art-Forum Berlin 2004, Zagreus Gallery Project **2003** »Art and Crime«, police department Nr. 4/42 in Berlin • »Absolution/Public Confessional Box«, Hebbel Theater, Berlin **2002** »Awake!« Art-Frankfurt, Galerie Anita Beckers • »Fotogallery Wien«, Vienna • »Ornament + crime«, Galerie Anita Beckers, Frankfurt am Main

Stipendien/Preise (Auswahl)

2009 Künstlerdorf Schöppingen **2001** Preis im Wettbewerb »The Food«, art association Heidelberg, DAAD-Stipendium, Zürich **2000** »Protein«, Grassi Museum, Leipzig • »Toys«, Photography Forum, Frankfurt am Main **2000** Stipendium der Jürgen-Ponto-Stiftung in Frankfurt/M **1998** Stipendium der Stadt München **1997** Stipendium der Prinzregent Luitpold Stiftung **1995** Stipendium der Gisela and Erwin Steiner-Stiftung **1994** Projektstipendium des Akademievereins, München

Jadranka Kosorcic geboren in Split, Kroatien **1993/94** Kunstakademie Nürnberg **1997/98** MA Fine Art, Chelsea College of Art and Design, London **1993-2001** Akademie der Bildenden Künste, München

Ausstellungen (Auswahl)

2009 Bloomberg space, London (mit Dan Perjovschi) • »Position Zeichnung«, Kunstbunker Tumulka, München, • Lothringer Kunsthalle, München • »Im Doppelpack«, mit Martina Salzberger, Weltraum, München • Art Rotterdam Art Fair, Galerie David Risley **2008** »first years of professionalism«, BBK, München • »Blind Date, Munich«, Artotthek, München (EA) • »Knock, knock, 2.Tür rechts«, München • 2008 Extended Media Gallery, Zagreb (EA) • »Blind Date Munich - London«, The Wharf Road Project • »If you cant close this door dont open it«, V22 und David Risley Galerie (EA) • Zoo Art Fair, London, Galerie David Risley • **2007** »Jahresausstellung 2007«, Kunstverein Ebersberg **2006** Galerie Festl & Maas, Reutlingen 1995 »How to make a sexy painting«, Seidlvilla, München **2003** »Villa Romana«, Karl Ernst Osthaus museum, Hagen • »Blind Date Berlin«, Sammlung Essl, Klosterneuburg (EA)

Stipendien / Preise:

2009 Katalogförderung Bezirk Oberbayern **2008-2010** Atelierstipendium des Bayerischen Staatsministeriums mit Katalogförderung • Katalogförderung der LfA Förderbank Bayern • Projektstipendium der Stadt Zagreb und der Stadt München **2007** Projektförderung der Gisela u. Erwin-Steiner-Stiftung **2001/02** HSP-Stipendium **1997/98** DAAD Stipendium, London **1997** Zweiter Preis beim Joseph and Anna Fassbender Preis

www.flachware.de Im Mai 2009 erscheint ein 128seitiger Katalog beim Kerber-Verlag.

Carola Scheil geboren 1957 in Berlin **1974** Geburt des Sohnes Sebastian **1983** Meisterschülerin nach Kunststudium an der HBK Braunschweig **1986** Niedersächsisches Nachwuchsstipendium **1991/2** »Goldrausch« Förderprogramm, Berlin **2003** Honorarvertrag als Künstlerin an der Freien Schule Charlottenburg **2007** Projektförderung durch die Allianz Kulturstiftung für »Unsere Erde- Kunst Kultur Geschichte« an der FSC

Ausstellungen (Auswahl)

2008 »Wortschalen«, Museum der unerhörten Dinge Berlin **2007** • »Die Milarben«, Museum der Unerhörten Dinge Berlin **2002** »Changes...« PSI AG, Berlin (EA) »Berliner Entdeckungen« • OTTO-Galerie, München **2000/1** »GOLD MACHT LUST«, Städtische Kunsthalle Mannheim **2000** »Lebendige Archive- Der hybride Garten«, Hofgrün Berlin, Galerie am Kreuzberg **1998** »Walter Koschatzky Preis 1998« **1999** »pleasure principle, (props)«, Kunstamt Kreuzberg/ Bethanien, Berlin **1993** »Kunst auf Zeit«, Haus am Lützowplatz, Obere Galerie, Berlin **1992** »Farbe Gold«, Haus am Lützowplatz, Obere Galerie, Berlin **1991** »Raumwechsel« 4 Künstlerinnen im Georg-Kolbe-Museum, Berlin

Ellen Strasser geboren in Volkach (Unterfranken), **1995** Diplom an der Akademie der bildenden Künste in München. Lebt und arbeitet in München.

Ausstellungen und Ausstellungsbeiträge: u.a.

Kongresshalle Augsburg • Galerie Leo11, München • Kunstpreis der Stadt Offenburg • Kunstverein München Jahressgaben • Galerie Tobias Schrade, Berlin • Villa Kultur, Sommerach • Stadtbüro, Berlin • Temporäre Gärten, Berlin • Urban Issue Galerie, Berlin.

www.flachware.de

Janina Wick geboren 1976 in Hamburg **1997-2003** Fachhochschule für Design und Medien in Hannover (Diplom) **2000** Ecole Boule, Paris **2000-06** Fachhochschule Hannover, Schwerpunkt Photographie **2006/07** HfBK Hamburg **2007** Meisterschüler bei Gosbert Adler. Lebt und arbeitet in Hamburg

Ausstellungen (Auswahl)

2009 »Talents 2008«, Deutsche Börse, Frankfurt, (G) • »Knospen wollen explodieren«, Palais für aktuelle Kunst, Glücksstadt, (G) • »Dreizehn«, Goethe Institut Washington, (E) **2008** • »Dreizehn«, Talents 12, C/O Berlin, Janina Wick / Ann-Christin Bertrand, (E), • »M10«, Kunstverein Neustadt, (G) • »Entre deux«, Galerie Photo du Pôle Image de Haute-Normandie, Rouen, (G) **2007** »Index 07«, Kunsthaus Hamburg, (G) • »Meisterschüler 07«, Eisfabrik, Hannover, (G) • »Un Artiste, Une Classe« Rouen, (G) • »Birds Opening«, Kunsthaus Hamburg, (G) • »Wir sind wieder wer«, Harburger Kunstverein, (G) **2006** »Zwischen Barnten und Elze«, Alte Grammophonfabrik, Hannover (G) **2005** »Jahressgabenausstellung«, Kunstverein Neustadt (G) **2004** »Plattform #1«, Kunstverein Hannover (G) • »Jugendbilder/von der Hand in den Mund«, Janina Wick/Adelaida Cue Bär, Hinterconti, Hamburg

Auszeichnung / Stipendien

2008-2009 KSN Stipendium Northeim **2008** Talents 2008, c/o Berlin **2006** Artist in Residence, Rouen (F)